

Klangvoll in den Tag!

DAGMAR BRUNNER

Morgenkonzerte im Musikerwohnhaus.

Dem Chronotyp Lerche wird es leichtfallen, der Eulentyp braucht vielleicht etwas Überwindung, um an dem speziellen Angebot teilzunehmen, das sich die Mieterschaft des «Musikerwohnhauses» ausgedacht hat. Eine Woche lang spielen die vielseitigen Musikschaffenden frühmorgens eine halbe Stunde lang solo, im Duo oder mit eigenen Ensembles in allen möglichen Winkeln ihres Domizils, von der Kantine über den Weissen Saal bis zum Treppenhaus und Hof. Zur Stärkung gibt es vorgängig Kaffee und Gipfeli für Publikum und Mitwirkende.

Die Idee zu dieser Konzertreihe ist aus dem Bedürfnis entstanden, den Verein Musikerwohnhaus und dessen kreatives Potenzial bekannter zu machen. Meist sind seine Mitglieder dort konzentriert mit ihrer künstlerischen Arbeit, Proben und neuen Projekten beschäftigt und werden in Nachbarschaft und Quartier kaum wahrgenommen. Nun kann man sie bei Kurzauftritten mit vokaler und instrumentaler Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart kennenlernen.

Fünf Ohrenwecker. Das Musikerwohnhaus ist eine Einrichtung der Stiftung Habitat und stellt professionellen Musikerinnen und Musikern Arbeits- und Wohnraum zu günstigen Bedingungen zur Verfügung. Die Wohnungen sind z.B. mit schallgedämmten Musikzimmern ausgestattet, es gibt Übungsräume (auch zum Mieten), einen Saal, eine Kantine und eine Spielhalle. Der seit zwei Jahren bestehende Verein organisiert das Zusammenleben, die Verwendung der Räumlichkeiten und auch öffentliche Veranstaltungen.

Die fünf Morgenkonzerte sind eine Initiative der Bewohnerinnen Francisca Näf und Silke Gwendolyn Schulze, die sich nun auch selbst einbringen. So wird Letztere mit mittelalterlichen Klängen durchs Haus wandeln, mit Flöten, Trommel, Triangel und Schalmel, während Näf mit dem grossartigen Vokalensemble Thélème zarte und raffinierte Alte Musik von John Dowland und Neue Musik von John Cage präsentiert. Anne-May Krüger (Mezzosopran) und Mike Svoboda (Posaune) spielen ebenfalls ein Stück von Cage, und das Two New Duo mit Ellen Fallowfield (Cello) und Stephen Menotti (Posaune) begleitet den Sonnenaufgang u.a. mit Werken von Stockhausen und Caccini. Und sogar das Kinderorchester St. Johann unter der Leitung der Cellistin Dorothee Mariani hat einen frühmorgendlichen Auftritt. Dafür lohnt es sich doch, einmal zeitig aufzustehen!

Morgenkonzerte: Mo 28.8. bis Fr 1.9., 7–7.30 (ab 6.30 Kaffee und Gipfeli), Musikerwohnhaus, Lothringerstr. 165 (Eintritt frei, Kollekte) ▶ S. 39



Silke Gwendolyn Schulze, Foto: Susanna Drescher (links)

Two New Duo, Foto: Deborah Tolksdorf

Musikausflüge

DAGMAR BRUNNER

Konzerte im Grünen.

Ein stilistisch breites Programm hat der Fagottist Lucas Rössner auch in diesem Jahr für die Sonntagsmatineen in Brüglingen zusammengestellt. Inmitten der prächtigen Meriangärten spielen verschiedene professionelle Ensembles jeweils kürzere Konzerte, die sich davor oder danach mit Spaziergängen und Gaumenkost verbinden lassen. –

Ebenfalls an Sonntagen sind drei Abendkonzerte in der St. Margarethenkirche zu hören, organisiert vom Organisten und Cembalisten Thomas Leininger. Es erklingen Werke aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die von kleinen Besetzungen dargeboten werden, u.a. Songs und Airs aus Opern Henry Purcells in Kombination mit italienischem Belcanto. Auch der Margarethenhügel lädt zum Geniessen der Umgebung ein. –

Ein Ausflug in den Jura lohnt sich immer, und die dort verankerten internationalen Klavier-Festivals können den Besuch zu einem besonderen Erlebnis machen. «Piano à Porrentruy» wurde in diesem Jahr nach einer Pause wiederbelebt und fand im April an drei Tagen in einem renovierten Art-déco-Saal statt. Mit der 14. Ausgabe des Festivals «Piano à Saint-Ursanne» wird im August der Klosterkomplex mit zwölf Konzerten bespielt. Namhafte Mitwirkende präsentieren Werke von Bach bis Gamsachurdia.

Sonntagsmatineen: bis So 27.8., 11–11.45, Merian Gärten, Hofplatz Vorder Brüglingen (bei Regen im Holzsaal), www.meriangärten.ch

Sommerkonzerte: So 23.7., 30.7., 6.8., 17h, St. Margarethenkirche, Binningen

14. Piano-Festival: Mi 2. bis So 13.8., Saint-Ursanne, www.crescendo-jura.ch